

# Brand: Anfangsverdacht gegen Jugendlichen

Gymnasium am **Silberkamp**: Feuer am Müllunterstand griff auf Schulmensa über – Schaden von 100.000 Euro



Im November 2023 hatte ein Feuer in einem Müllunterstand auf die Fassade der Mensa des Gymnasiums am Silberkamp übergegriffen.

FOTO: RALF BÜCHLER/ARCHIV

VON MIRJA POLREICH

**Peine.** Es war ein Schock für die Mitarbeitenden: In der Nacht zum 23. November 2023 brach ein Feuer in einem Müllunterstand hinter der Mensa des Peiner Silberkamp-Gymnasiums aus. Die Flammen griffen auch auf die Schulkantine über – es entstand ein Schaden in Höhe von 100.000 Euro. Nun gibt es einen Anfangsverdacht gegen einen Jugendlichen.

Die Ermittlungen in dem Fall dauern laut der Sprecherin der Staatsanwaltschaft Hildesheim, Christina Wotschke, an. „Insofern gibt es einen Anfangsverdacht gegen einen Jugendlichen“, teilt sie auf Anfrage mit.

Neben dem Gymnasium am

Silberkamp war auch der Auto-Service von Alexander Breskott in unmittelbarer Nachbarschaft durch die Flammen bedroht. Breskott, der in der Nähe wohnt, hatte nachts einen lauten Knall gehört und dann die Flammen entdeckt. Vom Müllunterstand breitete sich das Feuer auf die Fassade der Schulmensa über.

Das Innere des Gebäudes blieb glücklicherweise von den Flammen verschont, allerdings zog Rauch ins Gebäude. Die Mensa war deshalb kurzfristig nicht nutzbar. Im Einsatz waren sechs Fahrzeuge und 22 freiwillige Feuerwehrleute der Kernstadt Peine und der Werkfeuerwehr der Peiner Träger, die mit einer Drehleiter die Brandbekämpfung unterstützten. Insgesamt

entstand ein Schaden von mindestens 100.000 Euro.

Anlieger Breskott hatte nach dem Urteil die Vermutung geäußert, es könnte sich um Brandstiftung handeln. „Ich weiß nicht, was hier hinten von allein brennen soll“, hatte er gegenüber unserer Zeitung gesagt. Eine Vermutung, die sich nun zu erhärten scheint. Die Ermittlungen im Fall dauern an. Weiterhin ermittelt wird auch im Fall des Großfeuers in einer Zimmerei in Groß Ilse. Das teilte die Staatsanwaltschaft Hildesheim mit. Das Feuer war am frühen Dienstagmorgen, 15. August 2023, in einer mehr als 3.500 Quadratmeter großen Lagerhalle an der Industriestraße in Groß Ilse ausgebrochen. Als Polizei und Feuerwehr eintrafen, stand die Halle bereits in Vollbrand. Einem Großaufgebot an Einsatzkräften gelang es, den Hauptbrand gegen 5.30 Uhr zu löschen, die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in den späten Nachmittag hin.

Den Feuerwehrleuten gelang es, das Übergreifen der Flammen auf umliegende Gewerbebetriebe zu verhindern. Die Lagerhalle brannte komplett aus. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 500.000 Euro. Verletzt wurde niemand. Jeder Tatort werde von der Polizei betrachtet, teilt Matthias Pintak, Sprecher der Polizeinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel, im Hinblick auf das Vorgehen im Fall einer mutmaßlichen Brandstiftung mit. „Im ersten Angriff werden Beamte der Einsatz- und Streifenfenddienste zum Brandort beordert. In Absprache und aufgrund durchgeführter Ermittlungen am Tatort kann die weitere Spurensuche durch die Tatortgruppe der Polizeinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel, dem Fachkommissariat Forensik, dem Kriminalermittlungsdienst oder dem für Branddelikte zuständigen Fachkommissariat erfolgen“, führt er aus. Ermittlungen ergeben dann, ob ein Brandgutachter hinzugezogen werden muss. Absprachen erfolgten in enger Abstimmung mit der zuständigen Staatsanwaltschaft.

Nach Angaben der Polizeinspektion Peine gab es im Jahr 2022 rund 32 Fälle von Brandstiftung in ihrem Zuständigkeitsgebiet. Nur 37,5 Prozent dieser Fälle konnten aufgeklärt werden. Im Vorjahr konnten dagegen in rund 58,8 Prozent der Brandstiftungen ein oder mehrere Täter ermittelt werden, allerdings lag die Anzahl bekannt gewordener Fälle mit 17 Taten auch deutlich niedriger. Im Jahr 2020 waren es 40 Brandstiftungen und eine Aufklärungsquote von 47,5 Prozent. Die Zahlen für das Jahr 2023 sind noch nicht veröffentlicht.

Wohnen kann so einfach sein.

## clevva

VON MÖBEL HEINRICH



- ✓ Inkl. Kissen
- ✓ Inkl. Bettfunktion

**WOHLNLANDSCHAFT**, Microfaser dunkelgrau, Holzfüße Eiche, Polyätherschaumpolsterung, Rücken echt, Stellmaß ca. 228x199 cm, inkl. 5 Rückenkissen, 1 Zierkissen, Bettfunktion. Art. Nr. 0439 0038 00

Dauertiefpreis

**clevva-Preis**

**899.99** 1416.\*

[www.clevva.de](http://www.clevva.de) • Günstig einkaufen geht auch in unserem ONLINE SHOP • [www.clevva.de](http://www.clevva.de)

### FINANZIERUNG

**0%**

- 12 Monate Laufzeit
- 100% kostenlos
- 0% Zinsen



Wir starten mit der  
**GARTEN SAISON!**  
[www.clevva.de/garten](http://www.clevva.de/garten)



Sofort informiert:  
**Aktuelle PROSPEKTE**  
[www.clevva.de/prospekte](http://www.clevva.de/prospekte)

Profitieren Sie von unseren

**DAUER-TIEFPREISEN:**

**bis zu 40%**

Über 3.000 Artikel dauerhaft reduziert

#### ✓ STADTHAGEN

Direkt an der B65  
Dülwaldstraße 1  
Tel.: 05721 988 - 149  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

#### ✓ BAD NENNDORF

Im Hause Möbel Heinrich  
Auf dem Wachtlande 2  
Tel.: 05723 - 947 - 180  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

#### ✓ LANDESBERGEN

Im Fachmarktzentrum  
Brokeloher Str. 8-12  
Tel.: 05025 - 9 70 999 - 10  
Mo.-Fr. 09:00-18:30 Uhr  
Samstag 09:00-16:00 Uhr

#### ✓ PEINE

500 m von der A2-Abfahrt  
Dieselstr. 4  
Tel.: 05171 - 54597 - 0  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

**clevva**  
VON MÖBEL HEINRICH

Weitere Infos & Artikel unter: [www.clevva.de](http://www.clevva.de)

Alle Angebote gültig bis zum 15.03.2024 | 1) Finanzierung: Gültig bis zum 15.03.2024, ab einem Einkaufswert von 500,- Euro. Laufzeit der Finanzierung jeweils 12 Monate effektiver Jahreszins 0,0%, keine Gebühren. 13 - 24 Monate zu 2,99 % und 25 - 36 Monate zu 3,99 %. Weitere Laufzeiten auf Anfrage. Ein Angebot der TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neuaufträge. | 2) Dauertiefpreis. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. | Alles Abholpreise. | Ohne Deko. | \*) Listenpreis